

792/36

Personalnachrichten

für das Archiv der

Akademie der Künste

zu Berlin.

Dr. phil. Hermann Stahr

Mitglied seit 27. 10. 1926

geb. 16. 2. 1864

in

Habelschweib

gestorben am 11. September 1926

in

Wien

Heft Nr. 13

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Heinrich Hehr, Bad Kammern i. Pfl.
Heinrich Hehr, Nr. 17, Handelskass.
 Geburtsort:

b. Zeit und Ort der Geburt.

16. Februar 1864, Gabelsfeld am R., Köppl. Glabk.

Name und Stand des Vaters.

Robert Hehr, Pächtermaler.

Religion.

Kath.

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Helene Neuwirth

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Keine.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes,
 (zutreffendenfalls ob militärfrei).

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Hörschule, Präparatenschule, Seminar für Lehrer,
 Gabelsfeld am R. Landstr. Gabelsfeld am R.

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

1905, 1907, 19012 Berlin, Bismarck, Köppl.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

1887 Prüfung am Seminar zu Gabelsfeld am R., 1887
 zweite Prüfung am Landstr. mit Erfolg.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
 Zeit, Art und Ort derselben.

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
1. Aufkäufer und Lot, Nordallan	1897	
2. Das Tschindulung, Nord.	1898	
3. Leonore Griebel, Kuman	1900.	
4. Das letzte Hind, Gtz.	1903	
5. Das Bagmordus Golt, Kuman	1904	
6. Maderi Hwang, Kuman	1905.	
7. Zwei Hülfe, Kuman	1907.	
8. Gafstian und sein Hundelganz.	1909.	
9. Das Gafstian, Kuman	1914.	
10. Das Aland, Nordallan	1916.	
11. Ein Labanting, Gafstian	1920.	
12. Maderi Hwang, Kuman	1922.	
13. Maderi, Nordallan	1921.	
14. Fatai Kuman, Kuman	1924	

IV. Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

1. Juli 1886.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

V.
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Seit dem 1. April 1911 als Vollschulhauptmann pensioniert.

VI.
Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft
von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Ämter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Hainel,
seit 1907 des Hermannsfeldpreis,
ab 1913 des Fiedlerpreis.

Größe-Preis des Hofes Frankfurt/Main 1933

Größe-Preis des Hofes Leipzig 1934

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.